



## Presseerklärung

### Deutschland-Takt: Intercity nach Wilhelmshaven Fernverkehrsanbindung der Region denkbar

„Ein großer Erfolg für die Region“ – so kommentiert Frieslands Landrat Sven Ambrosy den gestern vom Bundesverkehrsminister, Andreas Scheuer vorgestellten dritten Gutachterentwurf zum Deutschland-Takt. In den bisherigen beiden Entwürfen kamen Wilhelmshaven/Friesland/Wittmund im Bereich einer Bahnfernverkehrsanbindung nicht vor. Dies hat die Vertreter der Region auf den Plan gerufen: im Februar fand im Kreishaus in Jever eine Versammlung mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung der Region statt. Eine der wichtigsten Forderungen war hier eine umsteigefreie Fernverkehrsanbindung bis nach Wilhelmshaven. Im Folgenden hatten die Landräte Sven Ambrosy und Holger Heymann, der Wilhelmshavener Oberbürgermeister Carsten Feist sowie VEJ-Geschäftsführer Tilli Rachner zahlreiche Gespräche mit dem Land und dem Bund zu dem Thema geführt. „Die Region wurde in ihren Forderungen vielfach unterstützt, unter anderem auch von Niedersachsens Wirtschaftsminister Bernd Althusmann und von Umweltminister Olaf Lies“, für deren Unterstützung sich Wilhelmshavens Oberbürgermeister Carsten Feist bedankte. Mit Erfolg, wie sich nun zeigt: in dem dritten Gutachterentwurf gibt es einige wenige zentrale Weiterentwicklungen im Vergleich zu den bisherigen Gutachterentwürfen. Eine dieser Ausweitungen ist ein zweistündiges Fernverkehrsangebot nach Wilhelmshaven, das als Integrationskonzept denkbar ist.

„Damit haben wir erreicht, dass eine Fernverkehrsanbindung der Region in den nächsten Jahren möglich ist“, betont der Wittmunder Landrat Holger Heymann. Noch ist allerdings nicht beschlossen, dass der Zug auch tatsächlich kommt. Vielmehr ist er nur als Option im Plan enthalten. Insofern muss die Region hier mit guten Argumenten nachlegen. Gemeinsam mit den Landkreisen Wittmund und Friesland, der Stadt Wilhelmshaven sowie den Vertretern der Wirtschaft werde die VEJ hier unmittelbar in nächster Zukunft das Gespräch mit dem Bundesverkehrsministerium und auch mit dem Landministerium suchen, so abschließend VEJ-Geschäftsführer Tilli Rachner.

Jever, 01. Juli 2020

Weitere Informationen erhalten Pressevertreter bei:

Tel.: 04461 - 919-1800

E-Mail: [VEJ@friesland.de](mailto:VEJ@friesland.de)

